

Тест
Частина «ЧИТАННЯ»
LESEN

Aufgabe 1

Lesen Sie die Überschriften (A–H) und die Kurztexte (1–5). Entscheiden Sie: Welche Überschrift passt zu welchem Kurztext? Zu jedem Kurztext gibt es nur eine Überschrift. Kreuzen Sie Ihre Lösungen auf dem Antwortbogen an.

- | | | | |
|---|--|---|--------------------------------------|
| A | Billig übernachten in Berlin | E | Preiswerte Möbel per Internet |
| B | Immer mehr Hausbesitzer in Deutschland | F | Lieber mieten als besitzen |
| C | Ein großes Projekt: Zurück ins Mittelalter | G | Alte Burg sucht einen neuen Besitzer |
| D | Burgenbett ganz billig | H | Auf fremden Sofas |

- 1 Eine eigene Wohnung oder ein eigenes Haus besitzen 43 Prozent der Deutschen. In keinem anderen Land Europas gibt es weniger Besitzer von Wohneigentum als in Deutschland. Der Grund für dieses Verhalten ist nicht nur abhängig vom Einkommen, sondern auch vom Wohnort und der Lebensplanung: In ländlichen Gebieten besitzen mehr Deutsche eine Wohnung oder ein Haus. In den Städten weniger, weil es ein großes Angebot an Mietwohnungen gibt. Außerdem möchten die Deutschen flexibel für berufliche und private Veränderungen bleiben.

- 2 Im Mittelalter lebten dort Monarchen. Heute sind in den schönsten Burgen und Schlössern oft Museen oder Luxushotels. Auch in der rund 750 Jahre alten Burg Wildenstein kann man übernachten. Trotzdem ist sie anders. Die Übernachtung kostet nicht viel: Diese Burg ist eine Jugendherberge. Drinnen gibt es geheime Räume, die Wände sind mit Bildern aus der Renaissance dekoriert. Draußen liegt das Donaubergland mit vielen Wegen zum Wandern.

- 3 Billiger an einem anderen Ort übernachten geht nicht: Couchsurfer schlafen kostenlos bei Fremden. Wie funktioniert das? Unter der Adresse www.couch-surfing.org kann sich jeder anmelden und ein Profil von sich anlegen. Zum Profil gehören Informationen über die eigene Person und Fotos. Die Anmeldung ist kostenlos. Auch der Gastgeber bekommt von seinem Gast kein Geld. Wie sucht man ein Sofa? Man muss den Wunschort eingeben, dort nach einem Gastgeber suchen und ihm schreiben. Vor einem Treffen sollten die beiden wichtige Einzelheiten besprechen, z.B. das Anreisedatum, die Übernachtungsmöglichkeit.

- 4 Jetzt hat auch Deutschland ein Easy Hotel: klein, einfach und zentral – die Gäste können zu Fuß zum Alexanderplatz laufen – in Berlin. Ein Dach, ein Bett und eine Dusche, das ist alles. Stühle, Tische oder Schränke gibt es nicht. Eine Übernachtung im Doppelzimmer ohne Frühstück kostet ab 25 Euro. Es gibt einen Getränke- und Snackautomaten neben der Rezeption. Der Preis ist für ein Hotelzimmer im Zentrum der Hauptstadt niedrig. Die Gäste können Zimmer nur im Internet buchen.

- 5 In Baden-Württemberg wird ab nächstem Jahr eine komplett mittelalterliche Klosterstadt gebaut – mit historischen Werkzeugen und Plänen aus dem neunten Jahrhundert. Das Projekt wird rund 40 Jahre dauern, denn beim Bau sind keine Maschinen erlaubt. Historiker, Architekten und Archäologen werden die Handwerker beim Bau beraten. Aber die Experten hoffen auch, dass sie selbst etwas über den Alltag im Mittelalter lernen: wie die Menschen damals Häuser gebaut und Essen gemacht haben. Auch die Besucher müssen das Mittelalter akzeptieren. Es wird dort keinen Kaffee und kein Eis geben.

Aufgabe 2

Lesen Sie den Text und die Aufgaben unten. Entscheiden Sie: Welche Lösung (A, B, C oder D) ist richtig? Es gibt nur eine richtige Lösung. Kreuzen Sie Ihre Lösungen auf dem Antwortbogen an.

Ein Nebenjob für Schüler

Markus ist 16 Jahre alt und geht auf eine Realschule in München. In einem Interview erzählt er, warum viele deutsche Schüler in der Freizeit jobben.

– In Deutschland jobbt etwa ein Drittel der Mittel- und Oberstufenschüler regelmäßig. Solche Jobs sind beliebt, weil man damit sein Taschengeld aufbessern kann. Ein Job hat auch sonst seine guten Seiten: Man lernt was fürs Leben, weil man in die Arbeitswelt kommt, z.B. in einen Supermarkt. Wenn man dort Waren einsortieren muss, bekommt man mit, wie so ein Supermarkt funktioniert, man lernt, auf die Preise zu achten und die Preise zu vergleichen. Das kann später helfen, beim Einkaufen Geld zu sparen. Häufig finden Schüler einen Job als Zeitungsausträger oder als Verteiler von Werbematerialien. Aber es gibt auch coole Jobs für junge Leute, z.B. als Statist beim Film oder beim Fernsehen.

Mein Freund Dieter hatte mal einen sehr interessanten Job. Seine Aufgabe bestand einfach nur darin, einkaufen zu gehen, sich von den Verkäufern beraten zu lassen und so die Freundlichkeit und Kompetenz der Verkäufer zu beurteilen.

Wenn man über längere Zeit hinein jobbt, lernt man den richtigen Berufsalltag kennen: Wie schwer es ist, jeden Tag zu arbeiten, auch wenn man sich nicht so wohl fühlt. Der Umgang mit den Kollegen bringt Erfahrungen, die man in der Schule nicht machen kann. Man lernt auch Verantwortung zu übernehmen. Schule ist eben nur das halbe Leben. Wenn man da mal Dummheiten macht, stehen immer die Lehrer zur Seite. Man bekommt einen Rat und dann ist die Sache wieder in Ordnung. Wenn man aber im Job etwas falsch macht, gibt es dann schon mehr Probleme. Man kann sogar den Job verlieren. Dann ist es aus mit dem Geldverdienen und ein neuer Job liegt auch nicht gleich auf der Straße.

Man ist mit selbst verdientem Geld auch unabhängig von den Eltern. Ich kann dann selbst entscheiden, welche Klamotten ich mir kaufe. Und meine Eltern machen nicht ständig so ein vorwurfsvoller Gesicht wegen meiner Handy-Rechnung. Das nervt mich nämlich ganz schön.

In einer Jugendzeitschrift habe ich kürzlich gelesen, dass die Modebranche in Deutschland an Kleiderkäufen von Jugendlichen monatlich über 200 Mio. Euro verdient. Und für Handy-Benutzung zahlen junge Leute fast 70 Mio. Diese Summe enthält sowohl die Verdienste vom Jobben als auch das Taschengeld von den Eltern.

Ich finde es halt cool, als Schüler selbst verdienen zu können!

- 6 Was ist dem Text zufolge die Hauptmotivation für Jugendliche zu jobben?
A Sie möchten ihre Freizeit sinnvoll verbringen.
B Sie möchten ihr eigenes Geld verdienen.
C Sie möchten Lebenserfahrungen sammeln.
D Sie möchten die Arbeitswelt kennen lernen
- 7 Was musste Dieter in seinem Job machen?
A den Service in den Geschäften prüfen
B die Warenqualität in den Geschäften prüfen
C Preise in Supermärkten vergleichen
D Umfragen unter Verkäufern machen
- 8 Welches Problem beim Jobben wird im Text erwähnt?
A die Schule manchmal zu versäumen
B bei Fehlern die volle Verantwortung zu tragen
C die schwierige Kommunikation mit Kollegen
D jeden Morgen früh aufstehen zu müssen
- 9 Was nervt Markus im Verhältnis mit den Eltern?
A dass sie ihm zu wenig Taschengeld geben
B dass sie mit seinem Job unzufrieden sind
C dass die Eltern nicht verstehen, was in Mode ist
D dass sie seine Handy-Rechnungen zu hoch finden
- 10 Was wird im letzten Absatz über Jugendliche berichtet?
A Sie verdienen monatlich mit ihrem Job über 200 Mio. Euro.
B Sie geben pro Monat 70 Mio. Euro für den Handykauf aus.
C Die Kleidungsgeschäfte verdienen an ihnen monatlich 200 Mio. Euro.
D Sie sparen ihren Familien durchs Jobben 70 Mio. Euro monatlich.

Aufgabe 3

Lesen Sie die Situationen (11–16) und dann die Anzeigen (A–J). Welche Anzeige passt zu welcher Situation? Sie können jede Anzeige nur einmal verwenden. Kreuzen Sie Ihre Lösungen auf dem Antwortbogen an.

A

Willkommen bei MyOma

Handgestrickte Mützen, Schals, Pullis etc.

Von einer Topdesignerin kreiert,
von Omis mit Liebe gestrickt –
nur für Dich!

Informationen unter:
www.myoma.de

B

Tierbetreuung

Suchen Sie einen zuverlässigen
Tiersitter?
Ich biete Ihnen Betreuung
Ihrer Lieblinge
in ihrer gewohnten Umgebung
bei Ihnen zu Hause.

Tel. 0174-1505 982

C

Sprachschule Kappenberg

Englisch lernen für Schule, Studium, Beruf

Besuche uns zu einem unserer intensiven Wo-
chen(end)kurse in kleiner Gruppe oder
lerne bequem von zu Hause aus online mit uns.

<http://www.kap-x.de>

D

Ich erteile **Nachhilfe** für Schüler
in Fächern Englisch, Deutsch und Geschichte
bequem in Ihrem Zuhause.
Preis: 1 Stunde/10 Euro.

Anzeigennummer:
57077357

E

Katzenpension in Engelskirchen

Wir betreuen liebevoll Ihre Katze,
wenn Sie verreist sind.
Einzelkatze: 7,-Euro/Tag

51766 Engelskirchen/Bickenbach

F

**Wir kaufen zu guten Preisen
handgestrickte Pullis ein.**

Tel.:071/244 03 21

G

DIE NEUE SCHULE

Sprachkurse für Schüler

Unterricht:

Montag bis Freitag 09.00 - 12.15 Uhr

Gruppe: 4-6 Teilnehmer

Einzelunterricht / Nachhilfe

für die Klassenstufen 6 bis 13:

Englisch, Französisch, Spanisch und Deutsch

Tel.: +49-30-873 03 73

E-Mail: info@neueschule.de

H**Günstige Katzenhäuser**

ab 5 Euro

online kaufen!

LadenZeile.de

Alle Shops unter einem Dach!

I**Qualifizierte Aushilfe
für Katzenpension gesucht**Schriftliche Kurzbewerbung an
info@tierpension-pfotentraum.de**J****Strickkurse**Tages- und 3-Tages-Seminare
oder
Privatstunden-Strick-Club.
Tel.: 055/ 283 23 63

- 11 Dieter (20 Jahre alt) möchte anfangen, Englisch zu lernen, er hat aber keine Zeit für regelmäßigen Unterricht. Trotzdem sucht er nach einer Möglichkeit, seinen Wunsch zu verwirklichen.
- 12 Natalie wollte schon immer stricken lernen. Sie träumt davon, nach einem eigenen Design gestrickte Pullis zu tragen.
- 13 Familie Krause plant ihren Urlaub am Meer. Die Katze kann aber nicht mitkommen. Die Familie sucht nach einer Unterkunft für sie in der Urlaubszeit.
- 14 Familie Kramer sucht eine Englischlehrerin für ihre 12-jährige Tochter. Der Unterricht soll bei ihnen zu Hause stattfinden.
- 15 Katja möchte sich einen gestrickten Pullover oder eine gestrickte Jacke mit einem Wintermuster kaufen. Bis jetzt hat sie nichts Passendes gefunden.
- 16 Frau Berger plant eine Dienstreise. Sie sucht jemanden, der in ihrer Abwesenheit auf die Katze bei ihr zu Hause aufpasst.

Aufgabe 4

Lesen Sie den Text und füllen Sie die Lücken aus. Wählen Sie aus den vorgegebenen Varianten (A–H) die Satzteile, die in die Lücken (17–22) passen. Kreuzen Sie Ihre Lösungen auf dem Antwortbogen an.

- A was man will
- B denn sie wohnt in Berlin von klein auf
- C trotzdem genießt sie die Vorzüge des Großstadtlebens
- D die bereits außerhalb von Berlin gelebt hat
- E was auch interessant war
- F dass sie in Berlin schnell neue Leute kennen lernt
- G dass in der Stadt so viel passiert
- H weil sie über ein Jahr in einer Kleinstadt gewohnt hat

Was mögen junge Berliner an ihrer Stadt?

Manfred ist froh, (17) _____. Besonders freut er sich über die zahlreichen Straßenmusiker. Edward mag das große Kultur-Angebot und Anna findet es gut, (18) _____. Steffi ist die Einzige, (19) _____. Sie kennt das Leben in der Provinz aus eigener Erfahrung, (20) _____. In Berlin hat man mehr Freiheiten: Man kann hier machen, (21) _____. Dafür sind die Leute aber auch unfreundlicher. Manchmal ist es ihr in Berlin zu anonym, (22) _____, vor allem die kulturelle Vielfalt und die Möglichkeiten, schnell ins Grüne zu fahren.

Частина «ВИКОРИСТАННЯ МОВИ» SPRACHBAUSTEINE

Aufgabe 5

Lesen Sie den Lückentext und ergänzen Sie ihn. Wählen Sie das Wort (A, B, C oder D), das in die Lücke passt. Es gibt nur eine richtige Lösung. Kreuzen Sie Ihre Lösungen auf dem Antwortbogen an.

In fremden Autos unterwegs

Das Studium, die Arbeit oder der Besuch bei (23) _____ Freunden – das sind einige der Gründe, warum viele Leute in Deutschland regelmäßig unterwegs sind. Aber alleine mit dem Auto fahren, ist zu teuer. (24) _____ werden Mitfahrgelegenheiten immer populärer. Wer im Auto freie (25) _____ hat, bietet sie im Internet an. Die Vorteile sind klar: Der Fahrer muss das Benzin nicht alleine zahlen und die Mitfahrer kommen günstig (26) _____ A nach B. Auf Folgendes sollte (27) _____ aber achten: Nicht einsteigen, (28) _____ der Fahrer komisch wirkt oder der Wagen alt ist. (29) _____ deiner Familie oder Freunden, wann du fährst, wohin und mit wem.

In Deutschland ist es wichtig, versichert (30) _____. Leute, (31) _____ keine Versicherung haben, fahren auf eigenes Risiko! Aber Mitfahrgelegenheiten sind beliebt, weil die Vorteile überwiegen. Auf der Autobahn gibt es auch genug Zeit, (32) _____ sich gut kennen zu lernen.

	A	B	C	D
23	alte	altes	alten	altem
24	aber	denn	deshalb	trotzdem
25	Platz	Plätze	Plätzen	Platzes
26	bis	seit	über	von
27	das	er	es	man
28	als	ob	wenn	wie
29	sag	sagt	sagen	sagen Sie
30	sind	sein	zu sein	seid
31	die	das	denen	deren
32	damit	ohne	statt	um

Aufgabe 6

Lesen Sie die Lückentexte und ergänzen Sie sie mit den Wörtern aus den vorgegebenen Listen. Sie können jedes der Wörter nur einmal verwenden. Nicht alle dieser Wörter passen in die Texte. Kreuzen Sie Ihre Lösungen auf dem Antwortbogen an.

Text 1

“LasstunseineMillionBäumepflanzen!“Mitdiesem(33) _____ hat der damals neunjährige Felix F. seine Klassenkameraden (34) _____ etwa drei Jahren dazu aufgerufen, etwas für den (35) _____ zu tun. Inzwischen hat seine Umweltorganisation “Pflanzen für den Planeten“ über zwei Millionen Bäume gepflanzt und hat Vertreter in 72 Ländern. Um seine Organisation bekannter zu (36) _____, hat Felix auch schon vor dem Europäischen Parlament (37) _____ die Probleme der Umwelt gesprochen.

- A Gegensatz
- B über
- C Satz
- D werden
- E Klimaschutz
- F machen
- G vor
- H Natur

Text 2

Musiker erzählen sich folgenden Witz: „Fragt ein Passant einen anderen: „Wie bitte geht’s zur Philharmonie?“ – Antwortet der: „Üben, üben, üben!“ Aber wirklich lustig finden sie das nicht. Ein Leben (38) _____ muss man zum Beispiel Tonleitern spielen oder das (39) _____ trainieren. Aber (40) _____ Üben könnte ein Musiker nicht in der Philharmonie spielen, ein Schauspieler nicht auf der (41) _____ stehen, ein (42) _____ nicht fliegen und ein Balletttänzer nicht ins Theater kommen.

- A Skispringer
- B ohne
- C viel
- D aus
- E Gedächtnis
- F lang
- G Bühne
- H Vergesslichkeit

Частина «ПИСЬМО» SCHREIBEN

- 43 Ihr Freund schreibt Ihnen, dass er sich in der Schule langweilt. Der Unterricht gefällt ihm nicht und er geht nur in die Schule, um sich dort mit seinen Freunden zu treffen. Er fragt Sie, wie er an dieser Situation etwas ändern kann.

Schreiben Sie Ihrem Freund einen Brief zu folgenden Punkten:

- geben Sie Ihrem Freund einen Rat zu seinem Problem
- erzählen Sie, wie Sie sich in Ihrer Schule fühlen (geföhlt haben)
- schreiben Sie, was Sie an Ihrer Schule gerne ändern möchten.

Schreiben Sie einen passenden Anfang und finden Sie einen passenden Schluss.

Schreiben Sie ca. 100–120 Wörter.

Schreiben Sie **keine** persönlichen Angaben (Name, Adresse).